



Bild links: Aufsichtsrat und Geschäftsführung (v.l.) AR-Vorsitzender Martin Stephan, Pascal Dick, Katrin Fahnenbruck, Thilo Wenig, Knut Albert, Ulf Rebenschütz, Angela Frankenberg, Alexander Kleemann, Alex Felske, Luise Brandl und der stellv. AR-Vorsitzende Nils Kuiper.

Anzeige

EMV-Gesellschafterversammlung 2026 in Dresden:

Digital, mutig, menschlich

Die Gesellschafterversammlung des Europa Möbel-Verbands (EMV) rückte am 27. April in Dresden neben der Geschäftsentwicklung des letzten Jahres die strategische Ausrichtung der Verbundgruppe und Impulse zur Zukunftsfähigkeit des mittelständischen Möbel- und Küchenhandels in den Fokus.

Wie im Vorjahr verband die Gesellschafterversammlung des EMV die formalen Beschlüsse mit einer klaren Standortbestimmung zur Marktlage und den Prioritäten der kommenden Jahre. 2025 erreichte die EMV-Gruppe nach eigenen Angaben „ein Jahr der leichten Stabilisierung“: Die Abwärtsbewegung der Vorjahre sei gebremst und das Jahr mit einem Minus von 1,8% abgeschlossen worden. Das ZR-Umsatzvolumen belief sich auf 1,41 Mrd. Euro, der Gewinn auf 22,6 Mio. Euro. Einen inhaltlichen Schwerpunkt setzte die Keynote von Melanie und Andreas Stuetz, die sich mit den Auswirkungen von KI auf Kunden- und Kaufverhalten

sowie mit strategischen Konsequenzen für den Möbelhandel befasste. Der Vortrag gab vielfältige Impulse, wie sich Sortimente, Services und Prozesse vor dem Hintergrund aktueller technologischer Veränderungen weiterentwickeln lassen. Mit Blick auf den Markt beschrieben die Geschäftsführer des EMV eine grundlegende Transformation des Möbelhandels – nicht nur durch Krisen, sondern durch verändertes Konsumverhalten, Digitalisierung und KI. So stellte Knut Albert heraus: „Als Händlergemeinschaft ziehen wir beim EMV unsere Stärke insbesondere aus dem Zusammenspiel von Nähe, Vertrauen und Unternehmer-

tum im Mittelstand. Nun geht es für uns darum, diese Stärken gemeinsam in die digitale Welt zu übertragen. Dazu gehört auch ein deutlich intensiveres Community-Management durch unser Vertriebsteam, das die Unternehmerinnen und Unternehmen vor Ort unterstützt in den Bereichen KI und Change-Management. Es ist unser absolutes Ziel, jeden unserer Gesellschafter fit für die Zukunft zu machen.“ Auch in anderen Bereichen entwickelt sich der Verband weiter und investiert in wichtige Projekte, die die Zukunftsfähigkeit sichern. „Einkauf, Logistik und Produktmanagement werden weiter professionalisiert, um das



Barock-Rundgang bei strahlendem Wetter durch Dresden für alle, die bereits am Sonntag angereist waren.


beste margensichere Sortiment und zuverlässige Lieferanten bereit zu stellen. Mit neuen Markenkonzepten wie Livona, Jakobsen Copenhagen und unserem brandneuen Schrankkonzept Heya haben wir Antworten auf das sich verändernde Kundenverhalten und erschließen die neuen Zielgruppen, die noch nicht in ausreichender Frequenz in klassische Möbelhäuser gehen. Das werden wir ändern,“ unterstrich Ulf Rebenschütz.

„Wir erschließen die neuen Zielgruppen, die noch nicht in klassische Möbelhäuser gehen. Das werden wir ändern.“

Ulf Rebenschütz

„Es ist unser absolutes Ziel, jeden unserer Gesellschafter fit für die Zukunft zu machen.“

Knut Albert

Der Aufsichtsratsvorsitzende Martin Stephan dankte allen Mitarbeitenden des Verbundes, den Händlerinnen und Händler, die sich in Fachausschüssen engagieren, sowie den alten und neuen Aufsichtsratskolleginnen und Kollegen ganz besonders für ihr Engagement. Die nächste Gesellschafterversammlung soll zusammen mit der Kollektionspräsentation am 26. April 2027 in München stattfinden. 

Gaben den Gesellschafterinnen und Gesellschaftern Impulse zur Anpassung an die Disruption durch KI: Die Keynote-Speaker Andreas und Melanie Stütz.



Transformation im Handel: Die Geschäftsführer Knut Albert (links) und Ulf Rebenschütz. Fotos: EMV

